



BESCHLUSS

VOM 17. JUNI 2021

GESCH.-NR. 2021-0273
BESCHLUSS-NR. 2021-116
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.22 **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Annina Annaheim, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend attraktives Kulturangebot und Gewerbeförderung im Corrodi-Haus;
Genehmigung Projektauftrag zur Bearbeitung des Postulats**

AUSGANGSLAGE

Anlässlich der Sitzung vom 8. April 2021 hat der Grosse Gemeinderat das nachfolgende Postulat von Annina Annaheim, SP, und Mitunterzeichnende, mit 18 : 17 Stimmen an den Stadtrat überwiesen:

«ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen, mit der Eigentümerin Habitat 8000 zu prüfen, wie das Corrodi-Haus als Kulturhaus mit vielfältiger Nutzung, wie z. B. Kleinbühnenkunst, Kino, Konzerte, Spieleturniere usw. inklusive Gastrobereich (Café, Bar), im Erdgeschoss genutzt werden kann.

BEGRÜNDUNG

Effretikon wird sich in den kommenden Jahren stark verändern. Gerade das Zentrum soll gemäss Masterplan stark wachsen. Dabei muss zwingend die Standortattraktivität von Illnau-Effretikon erhalten respektive gesteigert werden, wozu auch eine Mitentwicklung der Gastronomie und des Kulturangebots gehört. Ansonsten droht Illnau-Effretikon zu einer beliebigen Schlafstadt zu werden.

Das Corrodi-Haus befindet sich im Eigentum der Habitat 8000. Der Masterplan sieht für das Corrodi-Haus eine publikumsorientierte Nutzung vor. Somit ist der erste Schritt schon getan und der Stadtrat wird eingeladen, sich für eine Nutzung gemäss vorliegendem Antrag einzusetzen. Diese Nutzung kann sehr vieles umfassen: Von Theater, Konzert, Jassturniere über Lesungen bis hin zu Vereinsversammlungen ist vieles denkbar.

Im Gegensatz zu Restaurants ist der Bereich Cafés und Bars in Illnau-Effretikon noch wenig vertreten, weshalb sich das Corrodi-Haus mit seiner zentralen Lage dafür anbieten würde. Diese zweigleisige Nutzung des Gebäudes mit Kultur und Restauration dient aber nicht nur der Unterhaltung, sondern fördert auch das lokale Gewerbe und generiert Arbeitsplätze.

Illnau-Effretikon hat die Förderung von Kultur nicht nur in der neuen Gemeindeordnung verankert, sondern hat mit dem Kulturforum auch ein Gefäss, welches sich für ein breites Angebot in Illnau-Effretikon einsetzt. Mit dem Stadthaussaal hat Effretikon bereits einen Kulturraum, welcher jedoch nur für grössere Anlässe geeignet ist. Auch der Rössliisaal ist keine Konkurrenz, da sich dieser in Illnau befindet.



BESCHLUSS

VOM 17. JUNI 2021

GESCH.-NR. 2021-0273

BESCHLUSS-NR. 2021-116

Dass eine Nachfrage nach Treffpunkten und Kulturangeboten in Effretikon besteht, zeigt sich nicht zuletzt im Engage-Projekt, welches ebenfalls einen Treffpunkt thematisiert. Dass ein solches Angebot dann auch genutzt wird, beweisen vergleichbare Städte wie Uster, Wetzikon, Dübendorf oder Affoltern am Albis, die alle über einen Kulturräum verfügen. Und schliesslich lässt uns aktuell die Coronakrise gerade schmerzhaft spüren, wie wichtig Cafés und Bars für die Bevölkerung sind.

Die Postulanten sind der Meinung, dass eine attraktive Stadt auch ein attraktives Restaurations- und Kulturangebot mit Räumlichkeiten respektive Treffpunkten braucht, welche sich möglichst vielfältig nutzen lassen und somit der ganzen Bevölkerung einen Nutzen bringen. Sie bitten deshalb den Stadtrat um Entgegennahme und Umsetzung des vorliegenden Postulats.»

Der Stadtrat hat bis am 8. April 2022 Zeit, dem Grossen Gemeinderat seinen Bericht zum Postulat von Annina Annaheim zu unterbreiten.

Die Eigentümerin der Liegenschaft Bahnhofstrasse 29, Effretikon, die Habitat 8000 AG, ist über das Postulat informiert und hat mündlich zugesichert, Abklärungen im Sinne des Postulates zuzulassen bzw. zu unterstützen. Seit dem 27. Mai 2021 liegt der Entwurf des privaten Gestaltungsplans «Wohnen am Stadtgarten» öffentlich auf. Dieser lässt für das Corrodi-Haus (Baubereich B) mässig störende Dienstleistungs- und Gewerbenutzungen zu. Der Gewerbeanteil hat mindestens 20 % zu betragen. Das Erdgeschoss muss publikumsorientierte Nutzungen aufweisen. Im Baubereich B ist keine zusätzlich an die Baumassenziffer anrechenbare Baumasse zulässig. Der Gebäudenutzung dienende Anbauten sind zulässig, sofern sie nicht an die Baumassenziffer anrechenbar sind.

Die Liegenschaft Bahnhofstrasse 29 ist im kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte enthalten. Ein allfälliger konkreter Schutzzumfang ist momentan ungeklärt. Die Habitat 8000 AG hat mündlich in Aussicht gestellt, demnächst das Provokationsverfahren nach § 213 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; LS 700.1) zu veranlassen, um sich Gewissheit über allfällige Schutzmassnahmen zu verschaffen.

PROJEKTAUFTRAG

Mit einem Projektauftrag sollen die Ziele, das Vorgehen, die Rahmenbedingungen, die Ressourcen sowie die Projektorganisation für die Bearbeitung des Postulates geklärt werden. Der Entwurf des Projektauftrages liegt zur Genehmigung durch den Stadtrat vor.

PROJEKTZIELE

- Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat fristgerecht seinen Bericht zum Postulat von Annina Annaheim.
- Die wichtigsten Eckpunkte für die räumliche Umsetzung der im Postulat beschriebenen Nutzungen sind grundsätzlich geklärt. Dies betrifft insbesondere Raumprogramm, bauliche Anforderungen und Möglichkeiten, Auswirkungen auf sonstige Nutzungen im Gebäude, Investitionsbedarf etc.
- Die wichtigsten Eckpunkte für die betriebliche Umsetzung der im Postulat beschriebenen Nutzungen sind grundsätzlich geklärt. Dies beinhaltet insbesondere Trägerschaftsmodelle und Organisationsformen, Angebot, Finanzierung etc.



BESCHLUSS

VOM 17. JUNI 2021

GESCH.-NR. 2021-0273

BESCHLUSS-NR. 2021-116

RAHMENBEDINGUNGEN

Für das Projekt werden folgende Rahmenbedingungen vorgeschlagen:

- Bestimmungen aus dem privaten Gestaltungsplan «Wohnen am Stadtgarten»
- Allfälliger Restaurationsbetrieb müsste verpachtet werden und wird nicht durch die Stadt betrieben
- Erdgeschoss muss auch an Werktagen tagsüber fürs Publikum geöffnet sein
- Projektressourcen werden behutsam eingesetzt

VORGEHEN

Der Projektauftrag sieht drei Phasen vor. In der ersten Phase wird es darum gehen, die Projektarbeit zu organisieren. Mit Abschluss der Phase zwei soll dem Stadtrat im Oktober 2021 ein Zwischenbericht vorgelegt werden. In der Phase drei sind die Resultate zu verfeinern und dem Stadtrat im Februar 2022 ein Antrag für die Beantwortung des Postulats zu unterbreiten.

PROJEKTGRUPPE

Die Projektgruppe setzt sich zusammen aus Ueli Müller, Stadtpräsident (Vorsitz), Erik Schmausser, Stadtrat Ressort Tiefbau, Philip Blum (Stv. Marianne Duttli), Vertretung der Habitat 8000 AG sowie Beat Stampanoni, Wirtschaftsförderer (Projektleitung). Zudem soll für die architektonischen Aspekte eine externe Fachperson Architektur beigezogen werden. Vorzugsweise kommt diese aus dem siegreichen Architekturbüro des Studienauftrags «Wohnen am Stadtgarten», HELLE Architektur, Zürich. Bei Bedarf ist zudem eine externe Kultur-Fachperson zu konsultieren.

KOSTEN

Für die Projektarbeit wird mit einem externen Aufwand, insbesondere für Architekturleistungen, von rund Fr. 20'000.- gerechnet. Der interne Aufwand wird auf 100 Stunden geschätzt. Im Budget 2021 sind die Aufwendungen nicht berücksichtigt. Sie müssen demzufolge zu Lasten der Finanzkompetenz des Stadtrats bewilligt werden.



BESCHLUSS

VOM 17. JUNI 2021

GESCH.-NR. 2021-0273

BESCHLUSS-NR. 2021-116

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES
BESCHLIESST:

1. Der Projektauftrag, datiert 2. Juni 2021, zum Postulat von Annina Annaheim, SP, und Mitunterzeichnenden, betreffend attraktives Kulturangebot und Gewerbeförderung im Corrodi-Haus wird genehmigt.
2. Für die Prüfung des Postulats wird ein Kredit von Fr. 20'000.- zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3132.00/1003, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, unter Anrechnung an die Finanzkompetenz des Stadtrats, bewilligt.
3. Die Projektgruppe wird mit der Umsetzung beauftragt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug und unter Beilage des Projektauftrags an:
 - a. Annina Annaheim, im Gässli 7a, Bisikon, 8307 Effretikon
 - b. Habitat 8000 AG, Philip Blum, Limmatstrasse 107, 8005 Zürich
 - c. Rechnungsprüfungskommission
 - d. Stadtpräsident
 - e. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - f. Abteilung Hochbau
 - g. Abteilung Finanzen
 - h. Wirtschaftsförderer

Stadtrat Illnau-Effretikon


Ueli Müller
Stadtpräsident


Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 21.06.2021